



...in Friedberg  
und Umgebung

**E**VANGELISCH



Der Gute Hirte Friedberg - Zachäuskirche Stätzing  
Gemeindebrief Nr. 1/2024  
Dezember 2023 bis Februar 2024

## Inhalt

Impressum, Editorial .....	2
Besinnung .....	3
Die "Heiligen Drei Könige" .....	4
Engel.....	6
Vom Wert des Schenkens .....	8
Aus der Gemeinde .....	9
Weltgebetstag.....	10
Aus der Gemeinde.....	12
Gruppen und Kreise .....	13
Gottesdienste im Dezember, Januar und Februar .....	14
Landeskirche .....	17
Brot für die Welt.....	18
Aus der Gemeinde.....	19
Kinder und Familie .....	20
Jugend.....	22
Aus der Gemeinde.....	24
Über die Gemeinde hinaus .....	26
Aus der Gemeinde / Kontakt.....	27

## Impressum

Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Friedberg mit den Kirchen „Der Gute Hirte“ Friedberg und „Zachäuskirche“ Stätzling

Bildnachweis:

Titelbild: fsk

Rückseite: fsk

Alle anderen wie angegeben

Redaktion: Pfarrer Dr. Falko von Saldern (viSdP), Roman Graminger, Felix Gründler, Stephan Knopik

Der Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Friedberg erscheint viermal jährlich. Die nächste Ausgabe erscheint im März 2024.

Druck: Feldigl GbR, Friedberg

Auflage 2.300 Stück

**Ab Ende Februar kann der nächste Gemeindebrief in den Gemeindezentren abgeholt werden. Redaktionsschluss ist der 19. Januar 2024.**

## Editorial

Nun ist es schon wieder Weihnachten geworden. Mir jedenfalls kommt es so vor, als flöge die Zeit regelrecht. In diesem Heft wollen wir einen Blick auf das Weihnachtsfest werfen, vor allem auf das drumherum. Denn es gibt viele Bräuche, die sich um das Weihnachtsfest gebildet haben. Ein paar davon wollen wir uns in diesem Heft einmal näher anschauen: Die Geschenke, die Heiligen drei Könige und die Engel sollen in diesem Heft Ihren Platz finden.

Wie jedes Mal haben wir auch in diesem Jahr einen ausführlichen Bericht zum Weltgebetstag – der kommt 2024 aus Palästina und hat damit eine ungeplante Aktualität gewonnen. Nach Taiwan im Jahr 2023 führt uns damit der Weltgebetstag wieder in eine der großen Krisenregionen dieser Welt.

Außerdem finden Sie natürlich auch wieder die Nachrichten aus der Gemeinde. Haben Sie viel Freude beim Lesen!

Im Namen der Redaktion wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2024.

Ihr Pfr. Falko v. Saldern

# Besinnung

---

Liebe Gemeinde,

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“. Dieser Vers aus dem 16. Kapitel des 1. Korintherbrief V. 14 ist uns als Losung für das kommende Jahr aufgegeben. Eine große Aufgabe, eine echte Herausforderung.

Bei manchem Essen ist ja die Liebe die Zutat, die aus einem einfachen Essen ein Festessen machen kann. Und da stellt sich dann schon die Frage, ob diese besondere Zutat den Geschmack des Essens beeinflusst, oder nicht vielmehr die Person, die das Essen empfängt. Ich glaube, dass es der Empfänger des Essens ist, der durch diese Zutat verändert wird. Er oder sie spürt, dass der Koch/die Köchin etwas besonders für ihn hergestellt hat, ihn bei der Zubereitung der Speise im Auge hatte. Ein anderer würde die Zutat „Liebe“ am Geschmack des Essens wahrscheinlich nicht erkennen.

Es verändert sich viel, wenn ich weiß, dass das, was für mich gemacht wurde, mit einem liebevollen Blick auf mich gemacht wurde. Ich merke, dass hier etwas geschieht, was nicht nur die Sache, sondern auch mich als Person im Blick hat.

Als Menschen brauchen wir es, als Person in den Blick genommen zu werden. Wir wollen merken, dass wir mehr als nur austauschbare Gesichter sind. Wir wollen als etwas Besonderes wahrgenommen werden. Schließlich machen wir in unserem Leben oft genug die Erfahrung, ersetzbar zu sein. Ein Kunde, ein Arbeiter, vielleicht sogar nur ein Liebhaber unter vielen zu sein.

Paulus fordert uns nun auf, alles, was wir tun, mit Liebe zu tun. Immer so handeln, dass der andere Mensch bemerkt, dass er etwas Besonderes ist. Aber wieso eigentlich? Eben genau deshalb, weil der andere Mensch, dem ich begegne, etwas Besonderes ist! Es gibt keinen Menschen, der ihm gleicht, und er ist so wie ich ein Geschöpf Gottes. Wenn ich den anderen das spüren lasse, dass er oder sie in meinen Augen nicht nur eine Nummer ist, dann kann er damit vielleicht auch spüren, dass er oder sie auch in Gottes Augen etwas bedeutet.

Aber alles mit Liebe tun? Geht das überhaupt? Kann ich so voller Liebe sein, dass mir das gelingen kann? Habe ich nicht viel zu viele Routinen, die ich einfach so abspule und die ich auch gar nicht anders bewältigen kann als eben routiniert und gleichförmig? Und gibt es nicht auch einfach genügend Menschen, die ich einfach nicht leiden kann, wo ich schon glücklich bin, wenn ich ihnen ohne Streit begegnen kann?

Ja, ich habe meine Schwierigkeiten mit diesem Auftrag. Auch wenn es mir einleuchtet, anderen immer mit besonderer Aufmerksamkeit zu begegnen, eben weil sie, wie ich auch, geliebte Kinder Gottes sind. Gerade deshalb will ich diese Jahreslosung als Ansporn für mich annehmen, möglichst vielen Menschen mit besonderer Aufmerksamkeit zu begegnen. Wahrscheinlich gelingt mir das nicht immer, aber vielleicht immer öfter.

Pfr. Falko v. Saldern

# Die “Heiligen Drei Könige”

„Schau mal Papa, da hat jemand etwas über die Türe geschrieben. Wie in der Schule!“ ruft der kleine Max ganz aufgeregt. „Ich kann das schon lesen: Zwei, Oh...“ „Das ist eine Null und heißt Zwanzig!“ ruft seine große Schwester Martha dazwischen. „Also Zwanzig – Ce – und – eM – und – Be – Zweiundzwanzig! Was heißt das, Papa?“ „Na die drei Könige waren da.“ unterbricht seine Schwester wieder. „Könige? Wie heißen die, woher kommen die und dürfen die das hier einfach so hinschreiben?“

Fragen, die nicht nur der kleine Max hat und die selbst seine kluge Schwester nicht beantworten kann. Aber Mama und Papa haben ein Buch, in dem sie das zuhause alles nachlesen.

Dort liest Papa vor: “Das Matthäusevangelium erzählt von drei Sterndeutern aus dem Morgenland, die einen besonders hellen Stern entdeckten. Sie vermuteten, dass der Stern die Geburt des neuen Königs der Juden ankündigte, und folgten ihm. Zuerst nach Jerusalem, dann weiter

nach Bethlehem, wo sie als eine der ersten Besucher den wenige Tage alten Jesus, mit Maria und Joseph, fanden. Sie überbrachten ihre kostbaren Geschenke bevor sie sich wieder auf den Heimweg machten – ohne König Herodes darüber zu informieren.”

„Aber du hast doch gesagt, es sind Könige!“ fragt Max nach. „Nein, das waren sie hier nicht. Im griechischen Originaltext werden sie „magoi“ genannt. Persische Priester, die in Astronomie bewandert waren. Martin Luther übersetzte das Wort später mit „Weise“. Erst im Laufe der Jahrhunderte wurde aus ihren kostbaren Geschenken abgeleitet, dass die Weisen wohl Könige gewesen sein müssen.“ erklärt Papa.

„Genau drei?“ Das weiß man auch nicht so genau“, wirft Mama ein. „Es gibt Bilder mit zwei, und auch mit vier Besuchern. Man hat auch aus der Anzahl der Geschenke auf drei Könige geschlossen.“ „Können es auch sechs gewesen sein?“ „Klar, auch sechs können drei Geschenke



Quelle: Von Nina-no - Eigenes Werk, CC BY-SA 2.5, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=2176501>

# Die "Heiligen Drei Könige"

---

mitbringen. Es gibt auch Texte, in denen von viel mehr Personen die Rede ist. Damals wie heute reisten Könige meist mit Dienern und anderem Gefolge. Aber schließlich hat man sich auf die "Drei" geeinigt."

"Und was waren das für tolle Geschenke?", will jetzt auch Martha wissen. „Gold, weil es sehr kostbar war: für Jesus, als den König der Juden. Dann Weihrauch. Das ist ein Harz, der im Gottesdienst verbrannt wird und für Reinigung und Verehrung steht: als Zeichen für Jesus, als Gott. Schließlich die Heilpflanze Myrrhe. Sie soll das Jesuskind vor Krankheiten schützen. Also, für Jesus, den Menschen."

„Und wie heißen die jetzt? Heißt auch einer wie ich?“ „Nicht ganz. Da in den alten Texten keine Namen genannt waren, hat man ihnen im Mittelalter Namen gegeben. Und zwar Caspar, Melchior und Balthasar."

"Hab ich es doch gewusst!", ruft Martha. "Deshalb steht CMB über den Türen."

"Nein, meine Liebe, das ist auch nicht richtig. Ich erzähle es dir gleich. Lass Mama erst die Namen zu Ende erklären."

"Nun, Caspar kommt aus dem Persischen und bedeutet 'Schatzmeister', Melchior bedeutet 'Lichtkönig' auf Hebräisch und Balthasar auf Akkadisch 'Gott erhalte den König'. Aber in anderen Ländern wurden den drei Weisen auch andere Namen gegeben."

Außerdem hat man den Königen noch weitere Bedeutungen zugeschrieben. Die einen glauben, sie repräsentieren die drei damals bekannten Kontinente Europa,

Afrika und Asien, die anderen sehen die drei Lebensalter durch sie interpretiert: Balthasar der Greis, Melchior der Mann mittleren Alters und Caspar als junger Mann. So werden sie auf vielen Bildern dargestellt."

"Wo sind die begraben?", will Max wissen. "Zuerst im damaligen Konstantinopel, dann in Mailand. Als Kaiser Barbarossa Mailand eroberte, schenkte er die Truhe seinem Verbündeten, dem Erzbischof von Köln, der sie mit den Knochen mit nach Hause nahm. Und damit die Kostbarkeiten einen würdevollen Platz bekommen, baute man den Kölner Dom. Dort könntest du heute zumindest den goldenen Schrein besichtigen, in dem die Knochen lagern. Und diese Geschichte feiern wir heute in einigen christlichen Ländern am 6. Januar."

"Jetzt will ich aber endlich wissen, warum das, was die Sternsinger an die Türe schreiben, nicht die Namen der drei Könige sind!" Martha wieder. Sie hat den drei Königen schon einmal selbst die Türe geöffnet."

„Die Sternsinger – weil sie einen großen Stern vor sich hertragen – gehen von Haus zu Haus und bitten um eine Spende für arme Kinder auf der ganzen Welt. Diesen Brauch gibt es seit dem Mittelalter. Sie sprechen einen Segen mit den Worten: „Christus segne das Haus“ und schreiben C+M+B und die Jahreszahl über die Türe. Auf Lateinisch heißt es „Christus Mansionem Benedicat“ Das ist die Bedeutung der drei Buchstaben.“

Stephan Knopik

# Engel

---

„Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen...“ So steht es in der Weihnachtsgeschichte bei Lukas – und tatsächlich: In der Weihnachtszeit treten Heerscharen von Engeln in Erscheinung – von überall lassen sie sich sehen. In der Dekoration der Supermärkte genauso wie in zahllosen Fenstern. Engel sind mit Weihnachten so fest verbunden wie Lebkuchen, Plätzchen und Weihnachtsbäume. Nicht ganz ohne Grund. Denn ohne Engel geht Weihnachten nicht. Wir brauchen den Verkündigungengel, der Maria erklärt, dass sie Jesus gebären soll, den Engel, der Josef daran hindert, Maria zu verlassen, dann den, der die Hirten auf die Krippe hinweist, und schließlich den Engel, der die Könige warnt, zu Herodes zurückzugehen. Und wie schon erwähnt, die himmlischen Heerscharen, die den Verkündigungengel begleiten. Auch sie stellen wir uns als Chor himmlischer Wesen vor, die wir uns gerne geflügelt vorstellen.

Dabei sind auch abgesehen von Weihnachten Engel gar nicht so selten. Es gibt viele biblische Geschichten, in denen Menschen Engeln begegnen, zum Beispiel wenn Abraham die bevorstehende Geburt seines Sohnes angekündigt wird oder wenn Petrus aus dem Gefängnis befreit wird und noch viele mehr. Selbst an Ostern ist es ein Engel, der den Frauen im leeren Grab erscheint.

Außerdem gibt es in der Bibel die verschiedensten Arten von Engeln: Cherubim, Seraphim und Erzengel. Aber es gibt viel mehr Engel mit unterschiedlichen Aufgaben und Erscheinungsformen. Einige davon sind auch geflügelt – und daher haben unsere heutigen Engel auch ihre Flügel.

Namentlich sind allein die Erzengel bekannt: Gabriel, Michael und Raphael sowie der in der jüdischen Tradition benannte Engel Uriel (oder Ariel – das Hebräische wurde lange ohne Vokalzeichen

---

## Monatsspruch Dezember

„Meine Augen haben Deinen Heiland gesehen, das Heil, das Du bereitet hast vor allen Völkern.“

Luk. 2, 30-31

**Ach Herr, lass Du Dich sehen  
bei uns in unsrer Welt.  
Verwirrung, Missgunst wehen,  
wohin das Auge fällt.**

**Ach Herr, lass uns Dich schauen,  
klein, arm und dennoch groß  
und stärke das Vertrauen:  
Du hältst die Welt im Schoß.**

Helga Esther Poppe

# Engel

geschrieben). Gabriel hat in den Geschichten um Weihnachten als Engel, der Maria erscheint, seinen wichtigsten Auftritt.

Die Engel, die uns in der Bibel am häufigsten begegnen, sind die Boten, die Gott zu den Menschen schickt, um ihnen etwas mitzuteilen, aber auch um sie zu begleiten (Angelos bedeutet auf Griechisch Bote – daraus ist unser Wort Engel überhaupt erst entstanden).



Der Verkündigungsenkel aus der Antonierkirche in Bern (Fritz Pauli).

Foto: privat

Aber gerade Weihnachten ist die hohe Zeit der Engel. Schließlich wird auch nur an Weihnachten vom Engel im Kreis der himmlischen Heerscharen gesprochen, was eine große Zahl von himmlischen Wesen voraussetzt.

Seit dem Barock hat sich eine besondere Darstellung der Engel eingebürgert: Gerne sind es Kinder mit unschuldigem Charakter, die noch dazu ausgesprochen süß sind – so wie sie uns zum Beispiel in den vielen Putten begegnen, die seit dieser Zeit überall die Kirchen schmückten. Und von so einem unschuldigen, süßen Kind ist dann der Sprung zu Jesus, dem Kind in der Krippe, nicht mehr so groß. Noch dazu wo dieses Kind gekommen ist, uns in ihm Gott erkennen zu lassen. Auch wenn man Jesus nicht mit einem Engel vergleichen darf.

In der Weihnachtsgeschichte können uns die vielen Engel daran erinnern, dass Gott uns etwas zu verkündigen hat, etwas Großes: “Denn Euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr”. So lautet die Botschaft des Weihnachtsengels. Jeder einzelne Engel, den wir in dieser Zeit sehen, sollte uns an diese großartige Botschaft erinnern. Und wenn sie das tun – nun, dann können es an Weihnachten nicht genug Engel werden.

Falko v. Saldern

# Vom Wert des Schenkens

---

Wenn Sie diesen Gemeindebrief in den Händen halten, liegt sie vielleicht schon bereit: Eine Liste mit Geschenkideen für Ihre Lieben – ob auf einem Blatt Papier, im Smartphone gespeichert, oder im Kopf.

Oft scheint es, als würde sich an Weihnachten alles um die Geschenke drehen, und nur an den Adventssonntagen, wenn die Geschäfte geschlossen haben und keine Post kommt, bleibt Zeit für Besinnlichkeit und Innehalten. Ansonsten dreht sich alles um die Fragen: Für wen muss ich noch etwas besorgen? Kommen alle Pakete rechtzeitig an? Habe ich ein schönes Geschenk gefunden, oder kommt da noch was Besseres? Und wie oft habe ich mittlerweile eigentlich „Last Christmas“ aus Ladenlautsprechern schallen hören?

Für uns Christen steht Weihnachten noch für mehr: Wir erinnern uns an die Geburt Jesu und die bedingungslose Liebe, die er in die Welt brachte. Jesus selbst lebte ein einfaches Leben und lehrte seine Anhänger, materiellen Reichtümern nicht zu viel Bedeutung zuzusprechen. Oft scheint es deshalb, als würden sich der Geschenke-

Stress und die christliche Botschaft von Weihnachten unversöhnlich gegenüberstehen.

Dabei machen Geschenke einen wichtigen Teil der biblischen Weihnachtsgeschichte aus: Die drei Weisen aus dem Morgenland brachten dem Jesuskind Gold, Weihrauch und Myrrhe als Geschenke dar. Und auch die Tradition, die Geschenke an den Weihnachtstagen zu überreichen, steht in evangelischer Tradition: Ursprünglich wurden die Kinder am 6. Dezember vom Heiligen Nikolaus beschenkt. Martin Luther setzte sich im Zuge der Reformation dafür ein, dass statt dem Nikolaus das Christkind die Geschenke bringen sollte – und zwar am Heiligabend. Das „Christkind“ sollte dabei übrigens – anders als häufig gedacht – nicht das neugeborene Jesuskind sein, sondern ein Engel oder eine engelsähnliche Gestalt in weißen Gewändern.

Und auch die Geburt Jesu am Heiligen Abend selbst ist letztlich ein Geschenk: Nämlich das Geschenk der christlichen Botschaft der Liebe und Nächstenliebe, die wir seitdem kennen und leben.

Auch unsere Geschenke an Freunde und Familie können wir letztlich als Ausdruck von Liebe und Fürsorglichkeit verstehen. Deshalb kann auch ein Einfaches und von Herzen kommendes Geschenk genauso bedeutsam sein wie teure Präsente: Es sind die Gedanken und die Liebe, die wir in unsere Geschenke einbringen, die den eigentlichen Wert ausmachen.

Felix Gründler



Bild: Nina Mercado auf Unsplash



# Aus der Gemeinde

---

## Aus dem Kirchenvorstand

Seit dem letzten Bericht, der im Gemeindebrief Nr. 3/2023 erschien, beschäftigt sich der Kirchenvorstand intensiv mit weiteren baulichen Maßnahmen. Nachdem die Baumaßnahmen auf dem Nachbargrundstück und an der Tiefgarage endlich auf der Zielgeraden sind, stehen nun in Der Gute Hirte mehrere Sanierungen an. Zum einen muss die Heizungsanlage der Kirche dringend erneuert werden. Momentan läuft hierzu eine Kostenschätzung durch ein Architekturbüro. Es läuft auf einen Wechsel von der Gas- zu einer Pelletheizung hinaus, was auf lange Sicht die rentabelste Option sein wird. Um bei der kostspieligen Sanierung Fördergelder zu erhalten, soll außerdem eine Solarthermie-Anlage auf dem Kirchendach installiert werden.

Im Kirchenraum soll der sich absenkende Boden ausgebessert werden. Hierzu wird der Bodenbelag teilweise erneuert. Außerdem ist die Außenwand hinter der Orgel durchfeuchtet. Im Zuge der Maßnahmen soll die Wand freigelegt, getrocknet und abgedichtet werden.

Im Zuge der Sanierungsmaßnahmen wird weiterhin die Dachrinne der Kirche erneuert, da die jetzige Installation für die Dachfläche zu klein ist und größeren Regenfällen nicht standhält.

Zusätzlich zu den dringend nötigen Sanierungsmaßnahmen lässt der Kirchenvorstand ebenfalls prüfen, ob die Installation einer Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Kindergartens möglich und rentabel ist.

Diese umfangreichen Sanierungsarbeiten erfordern, dass der Kirchenraum in Der Gute Hirte für einen gewissen Zeitraum gesperrt wird. Wir hoffen, dass wir die Arbeiten im Kirchenraum in eine der Ferienzeiten 2024 legen können. Über den genauen Zeitraum wird über Aushänge und die Abkündigungen informiert werden.

Neben den Bauarbeiten plant der Kirchenvorstand auch wieder Gelegenheiten für die Gemeinde, nach und zusätzlich zu den Gottesdiensten zusammenzukommen. Momentan läuft die Planung für eine adventliche Zusammenkunft nach dem Gospelgottesdienst am 10. Dezember mit Glühwein und Lagerfeuer. Zudem plant der Kirchenvorstand das nächste Gemeindefest, das am 30. Juni 2024 stattfinden soll. Merken Sie sich den Termin gerne schon einmal vor.

Zu guter Letzt beschäftigt sich der Kirchenvorstand bereits jetzt mit den Kirchenvorstandswahlen im Oktober 2024. Unter anderem sind wir dazu auf der Suche nach engagierten Gemeindegliedern, die Interesse daran haben, in den nächsten Jahren im Kirchenvorstand für unsere Gemeinde mitzuwirken.

Wenn Sie sich vorstellen können, für den Kirchenvorstand zu kandidieren, sprechen Sie uns gerne an oder melden Sie sich im Pfarrbüro. Wir freuen uns über alle, die Lust haben, etwas in unserer Gemeinde zu bewirken.

Felix Gründler

# Weltgebetstag

## Ein Hoffnungszeichen gegen Gewalt und Hass

### Wir feiern den Weltgebetstag (WGT) in Friedberg und Stätzing

Am **Freitag, den 1. März 2024**, findet weltweit der Gebetstag der Frauen statt. „Ver-eint in Gottes lebendiger Geistkraft und verbunden durch das Band des Friedens“ ...so lautet die Gebetsordnung, die christliche Frauen aus Palästina erarbeitet haben. Wir feiern den Gottesdienst jeweils ökumenisch:

um 18.00 Uhr im Guten Hirten, musikalisch gestaltet von Jakob Players

um 19.00 Uhr in der Zachäuskirche

Anschließend gibt es jeweils Essen, Trinken und Zeit zur Begegnung. In Stätzing sind wir in diesem Jahr erstmals die Gastgeberinnen.

Wir freuen uns, wenn sich viele beteiligen, z.B. mit Beiträgen fürs Buffet, oder auch schon bei der Vorbereitung. Diese ist immer selbst schon sehr interessant und ermöglicht einen oft ungewöhnlichen (Frauen-)Blick auf das Land des Weltgebetstags, Palästina. Weitere – auch aktuelle – Informationen finden Sie unter

[www.weltgebetstag.de](http://www.weltgebetstag.de).

Außerdem gibt es einen Infoabend am Mittwoch, 7. Februar 2024 um 19.00 Uhr im katholischen Pfarrzentrum St. Jakob, Afrazimmer.



Der Weltgebetstag 2023 in Stätzing

Bild: privat

# Weltgebetstag

---

Aus aktuellem Anlass schreibt das deutsche Weltgebetstagskomitee:

## **Zum Weltgebetstag 2024 aus Palästina**

Die Gottesdienstordnungen für den ersten Freitag im März haben lange Entstehungsgeschichten. In Deutschland ist diese mit der Veröffentlichung der Liturgie im September des Vorjahres abgeschlossen. Die Texte, Lieder und Gebete spiegeln den Alltag, die Leiden und die Hoffnungen der Christinnen wider, die sie entwickelt haben, um sie mit anderen weltweit zu teilen.

Die Gottesdienstordnung aus Palästina für den WGT 2024 ist vor dem 7. Oktober 2023, dem brutalen Angriff der Hamas und der sich daraus entwickelnden kriegerischen Auseinandersetzungen entstanden. Sie kann keine aktuellen Bezüge enthalten; auch wenn alle diejenigen, die mit den palästinensischen Schwestern die Friedenssehnsucht teilen, diese für ihr Mitgehen und Mitbeten benötigen. So werden mögliche Ergänzungen und Bausteine für die Gottesdienstordnung vom WGT-Komitee aus Palästina und von uns voraussichtlich bis zum Jahresende zur Verfügung gestellt.

Die biblischen Texte in der Gottesdienstordnung, besonders Psalm 85 und Eph 4,1–7 können in der aktuellen Situation tragen. Mit ihnen kann für Gerechtigkeit, Frieden und die weltweite Einhaltung der Menschenrechte gebetet werden. Die Geschichten der drei Frauen in der Gottesdienstordnung geben einen Einblick in Leben, Leiden und Hoffnungen in den besetzten Gebieten. Sie sind Hoffnungs-

keime, die deutlich machen, wie Menschen aus ihrem Glauben heraus Kraft gewinnen, sich für Frieden zu engagieren. Ihre Erzählungen sind eingebettet in Lieder und Texte, die den Wunsch nach Frieden und Gerechtigkeit und vor allem die Hoffnung darauf ausdrücken.

Zum Zeitpunkt der Verfassung dieses Artikels sind Gaza, Hamas, Israel und Palästina Themen der Nachrichten. Wie die Situation zum 1. März 2024 sein wird, ist leider nicht absehbar. Wird weiterhin Krieg herrschen, wird es zumindest eine Waffenruhe geben oder wird ein Weg gefunden für eine sichere und gerechte Lebensmöglichkeit der Menschen in Israel und Palästina? Kann der Gewalt, die nie eine vertretbare und heilvolle Lösung ist, ein Ende gemacht werden?

Am 1. März 2024 wollen Christ\*innen weltweit mit den Frauen des palästinensischen Komitees beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung eines gerechten Friedens getan wird.

Schließen auch Sie sich am 1. März 2024 über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg mit anderen Christ\*innen zusammen, um auf die Stimmen von Frauen aus Palästina und ihre Sehnsucht nach Frieden in der Region zu hören und sie zu teilen.

Das Deutsche Komitee hofft, dass der Weltgebetstag 2024 in dieser bedrückenden Zeit dazu beiträgt, dass, gehalten durch das Band des Friedens, Verständigung, Versöhnung und Frieden eine Chance bekommen, in Israel und Palästina, im Nahen Osten und auch bei uns in Deutschland.

# Aus der Gemeinde

---

## Ökumenische Exerzitien im Alltag Christliche Meditation zu biblischen Texten

Nachdem die Exerzitien im Alltag in den letzten beiden Jahren gut angenommen wurden, führen wir sie auch 2024 fort. Probieren Sie doch einfach aus, ob das auch für Sie etwas sein kann – oder laden Sie andere mit ein. Wir als Team merken immer wieder, wie gut diese geistliche Intensiv-Zeit uns selbst und den Teilnehmenden tut.

Wir wollen in fünf Wochen in Gemeinschaft mit anderen und für uns ganz persönlich Gewohntes mit neuen Augen sehen, die eigene Beziehung zu Gott bewusst in den Blick nehmen und vertiefen, und darauf achten, welche Auswirkungen das in unserem Leben hat.

Vorkenntnisse sind nicht nötig, lediglich die Bereitschaft, sich auf diesen Übungsweg einzulassen und sich täglich zuhause etwas Zeit dafür zu nehmen.

Info-Abend am Dienstag, 6. Februar um 19.30 Uhr in der Zachäuskirche. Danach entscheiden Sie, ob Sie teilnehmen wollen.

Kursdaten: dienstags 20. Februar / 27. Februar / 5. März / 12. März / 19. März, jeweils 19.30 – 21.00 Uhr

Ort: Zachäuskirche

Kosten: ca. 10.- für Material

Leitung: Nina v. Saldern, Erika Geike, Brigitte Horneber, Heike Turko.  
Anmeldung über das Pfarramt

### Monatsspruch Januar

„Junger Wein gehört in  
neue Schläuche!“

Mk.,2,22

Junger Wein ist spritzig,  
reich an Mut, an Schwung -  
er braucht neue Wege  
weg vom Altertum.

Alter Wein ist kostbar!  
Voll Erfahrung, Glut  
zeigt er Gottes Liebe.  
Beides tut uns gut!

Helga Esther Poppe

# Gruppen und Kreise - die Gemeinde lädt ein

<b>Montag</b>	20.15	<b>Gospelchor Colours</b> wöchentliche Chorprobe in der Zachäuskirche Stätzling	Beate Anton 0821 - 7809109
<b>Dienstag</b>	15.00	<b>Handarbeitstreff</b> 14-tägig im "Stüberl" in der Kirche in Friedberg	Ursula Kramer 0821 - 29734107
	15.00	<b>Offener Spieletreff</b> für Kinder zwischen 0 und 3 Jahren wöchentlich in der Zachäuskirche Stätzling	Alina Potstada alina.potstada@elkb.de
<b>Mittwoch</b>	9.30	<b>Krabbel- und Spielgruppe</b> für Kinder zwischen 0 und 3 Jahren wöchentlich Mutter-Kind-Raum in der Kirche in Friedberg	Anna Güntner 0176 - 31160225
	9.00	<b>Eltern-Kind-Café und offener Spieletreff</b> wöchentlich in der Zachäuskirche Stätzling	Alina Potstada alina.potstada@elkb.de
	15.00	<b>Kneipp-Gymnastik</b> wöchentlich in der Zachäuskirche Stätzling	Marlies Lewandowski 0821 - 781725
	20.00	<b>Kirchenchor</b> wöchentliche Chorprobe im Emporenraum in der Kirche in Friedberg	Monika Liebhäuser 0821 - 781177
<b>Donnerstag</b>	19.30	<b>Lebenswortgruppe</b> 14-tägig im Gemeindesaal in Friedberg	Gerhard & Brigitte Horneber 0821 - 2628693
	19.30	<b>1. Hauskreis</b> 14-tägig bei Frau Eickenbusch	Hanne Eickenbusch 0821 - 605482
	19.30	<b>2. Hauskreis</b> 14-tägig in der Kirche in Friedberg	Andrea Rinsdorf 0821 - 2591980
<b>Freitag</b>	19.00	<b>Jugendtreff</b> im Jugendraum in der Kirche in Friedberg Termine sind über die Webseite einsehbar	<a href="http://www.friedberg-evangelisch.de/jugend.html">www.friedberg- evangelisch.de/ jugend.html</a>

Alle aktuellen Daten der Veranstaltungen in unserer Gemeinde finden Sie auf unserer Homepage im Internet unter

[www.friedberg-evangelisch.de/veranstaltungen.html](http://www.friedberg-evangelisch.de/veranstaltungen.html)

# Gottesdienste



## Friedberg

## Stätzing

### 3. Dezember - 1. Advent

10.30 Uhr mmm - mini-midi-maxi  
 Familiengottesdienst mit  
 Pfarrerin **Nina von Saldern**

11.00 Uhr Gottesdienst mit  
 Pfarrer **Falko von Saldern**  
 und Kirchenchor

### 10. Dezember - 2. Advent

10.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit  
 Prädikant **Gotthard Kern**

18.00 Uhr Gospelgottesdienst mit  
 Pfarrerin **Nina von Saldern**

### 17. Dezember - 3. Advent

10.30 Uhr Offener Gottesdienst mit  
 Prädikant **Johannes Prockl**

11.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit  
 Pfarrerin **Nina von Saldern**  
 und Konfirmanden

### 24. Dezember - 4. Advent und Heiliger Abend

10.30 Uhr Gottesdienst mit  
 Pfarrer **Peter Prockl**

15.30 Uhr Kinderchristvesper mit  
 Pfarrer **Falko von Saldern**

17.00 Uhr Christvesper mit  
 Pfarrer **Falko von Saldern**

15.30 Uhr Krabbelweihnacht mit  
 Pfarrerin **Nina von Saldern**

16.30 Uhr Kinderchristvesper mit  
 Pfarrerin **Nina von Saldern**

18.00 Uhr Christvesper mit  
 Pfarrerin **Nina von Saldern**

16.30 Uhr Familienchristvesper mit Prädikant **Gotthard Kern** in **Dasing, St. Franziskus**

### 25. Dezember - 1. Weihnachtstag

kein Gottesdienst

11.00 Uhr Gottesdienst mit  
 Pfarrerin **Nina von Saldern**

# Gottesdienste

---

## Friedberg

## Stätzing

### 26. Dezember - 2. Weihnachtstag

10.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit  
Pfarrer **Falko von Saldern**  
und Kirchenchor

kein Gottesdienst

### 31. Dezember - Altjahresabend - Silvester

18.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit  
Pfarrer **Falko von Saldern**

16.00 Uhr Gottesdienst mit  
PfarrerIn **Nina von Saldern**  
und Jugendteam

### 7. Januar - 1. Sonntag nach Epiphania

10.30 Uhr Gottesdienst mit  
Prädikantin **Brigitte Horneber**

11.00 Uhr Gottesdienst mit  
Prädikant **Gotthard Kern**

### 14. Januar - 2. Sonntag nach Epiphania

10.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit  
Pfarrer **Falko von Saldern**

18.00 Uhr Gottesdienst mit  
PfarrerIn **Nina von Saldern**

### 21. Januar - 3. Sonntag nach Epiphania

10.30 Uhr Offener Gottesdienst mit  
Prädikant **Johannes Prockl**

11.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit  
Pfarrer **Falko von Saldern**

### 28. Januar - letzter Sonntag nach Epiphania

10.30 Uhr Mitarbeiterdank - Gottesdienst  
mit  
PfarrerIn **Nina von Saldern**,  
Pfarrer **Falko von Saldern**

kein Gottesdienst

### 4. Februar - Sexagesimae

10.30 Uhr mmm - mini-midi-maxi  
Familiengottesdienst mit  
PfarrerIn **Nina von Saldern**  
Taufenerinnerung

11.00 Uhr Gottesdienst mit  
Pfarrer **Falko von Saldern**

### 11. Februar - Estomihi

10.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit  
Pfarrer **Peter Prockl**

18.00 Uhr Gottesdienst mit  
Prädikant **Jürgen Bolz**

# Gottesdienste

---



## Friedberg

## Stätzing

### 18. Februar - Invokavit

10.30 Uhr Offener Gottesdienst mit  
Prädikantin **Brigitte Horneber**

11.00 Uhr Gottesdienst mit  
Prädikant **Gotthard Kern**

### 25. Februar - Reminiszere

9.30 Uhr Gottesdienst mit  
Pfarrer **Falko von Saldern**

11.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit  
Pfarrer **Falko von Saldern**

## Tauftermine:

Taufen können als eigener Taufgottesdienst an folgenden Terminen stattfinden:

### Friedberg:

27. Januar / 4. Februar 2024

### Stätzing:

2. Dezember 2023 / 24. Februar 2024

Weitere Tauftermine erfahren Sie im Pfarrbüro.  
Außerdem können Taufen nach Absprache  
in den regulären Gottesdiensten stattfinden.

## Monatsspruch Februar

„Alle Schrift, von Gott eingegeben,  
ist nütze zur Lehre, zur Zurechtwei-  
sung, zur Besserung, zur Erziehung  
in der Gerechtigkeit.“

2. Tim. 3, 16

Du kennst die Wege, die wir geh`n,  
auch wenn wir irren, abseits steh`n  
und können Dich nicht spüren.  
Du, Herr, Du wirst uns führen:

Dein Wort, es zeigt uns Weg und Pfad,  
lenkt alles stets nach Deinem Rat!  
So kann Dein Geist uns lehren,  
wenn wir auf Dein Wort hören.

Helga Esther Poppe



# Landeskirche

---

## **Christian Kopp – unser neuer Landesbischof in Zeiten des Wandels**

Mit dem 1. November 2023 endete die Amtszeit von Heinrich Bedford-Strohm. Sein Nachfolger ist der gebürtige Regensburger Christian Kopp. Er war zuvor Regionalbischof von München und Oberbayern. Bei der Ordination unserer Vikarin konnten wir ihn noch in dieser Funktion erleben.

Christian Kopp's Vater ist Diakon, daher wuchs er in Rummelsberg und Garmisch-Partenkirchen auf. Er hat in München, Erlangen, Bern und Tübingen studiert, war Vikar in Nürnberg und danach Pfarrer bei Ingolstadt und Hochschulpfarrer in Nürnberg. Anschließend leitete er die Kommunikationsinitiative der ELKB. Es folgten neun Jahre als Pfarrer in Nürnberg, ein kurzes Zwischenspiel in Rummelsberg, bis er 2013 Dekan in Nürnberg-Süd wurde. Ende 2019 wurde er dann Regionalbischof in München.

Seine Ehefrau lernte er während des Studiums in Erlangen kennen; sie ist nach wie vor Pfarrerin in Nürnberg. Ihre erwachsene Tochter schenkte ihnen bereits zwei Enkel. Der Sohn nahm sich vor zwei Jahren das Leben. Das Ehepaar ging offen mit seiner Trauer und Ratlosigkeit um.

In seiner Bewerbungsrede vor der Landeskirche stellte Christian Knopp fest, dass es nur gemeinsam gehe – mit den verschiedensten Menschen und Strömungen, aber auch mit Gott. Er warb für eine Kirche der Stille, die Stille aushält, aber auch Raum für Stille schafft, für eine Kirche der Beziehungen – und die Aufgabe,

die Qualität dieser Beziehungen hochzuhalten. Er wünscht sich eine seelsorgerliche Kirche, aber auch eine demütige Kirche, die das, was sie macht, gut macht. Am 30. März 2023 wurde Kopp von der Synode im siebten Wahlgang zum neuen Landesbischof gewählt. Die Wahl war nicht einfach – auch das wohl ein Symptom der vielfältigen Veränderungen, die unsere Landeskirche derzeit erlebt. Die SZ beschrieb Kopp als einen „ausgebildeten Optimisten“ als er das Amt in München antrat (SZ vom 5. Februar 2020). In seiner neuen Position schadet das sicher nicht.

Pfr. Falko v. Saldern



Bild: Pressefoto von [www.bayern-evangelisch.de](http://www.bayern-evangelisch.de)

# Brot für die Welt

---

## Wandel säen

### 65. Aktion Brot für die Welt

Die Zahlen sind ernüchternd: Bis zu 828 Millionen Menschen haben derzeit nicht genug zu essen, fast 3,1 Milliarden können sich nicht gesund ernähren. Beinahe jeder zehnte Mensch auf der Welt ist unterernährt, mehr als jedes fünfte Kind unter fünf Jahren unterentwickelt. Die Ursachen für den weltweiten Hunger sind vielfältig. Nicht nur die Coronapandemie hatte verheerende wirtschaftliche Folgen, auch der Krieg in der Ukraine verschärft die Lage. Weltweit sind die Preise für Lebensmittel, aber auch für Saatgut, Dünger und Energie gestiegen. Ein entscheidender Faktor für den Hunger ist auch die Klimakrise. In vielen Ländern des Globalen Südens sind die Menschen den zunehmenden Wetterextremen schutzlos ausgeliefert.

Um Hunger und Mangelernährung dauerhaft zu überwinden, braucht es ein grundlegend anderes globales Ernährungssystem. Brot für die Welt setzt sich zusammen mit seinen lokalen Partnerorganisationen für diesen Wandel des Systems ein: Wir unterstützen Kleinbauernfamilien dabei, mit umweltfreundlichen und klimaangepassten Anbaumethoden höhere Erträge zu erzielen. Wir versetzen sie in die Lage, ihr eigenes Saatgut zu vermehren sowie biologischen Dünger selbst herstellen zu können. Wir ermöglichen ihnen, neben Getreide auch Obst und Gemüse anzubauen. Wir machen uns für eine Agrarpolitik stark, die die bäuerliche Landwirtschaft weltweit stärkt. Wir setzen uns für faire Handelsabkommen mit Ländern des Globalen Südens ein.

Machen Sie mit – tragen Sie dazu bei, dass

wir das, was wir haben, weltweit gerechter verteilen. Denn wir sind der Überzeugung: Es ist genug für alle da!

#### Ein Beispiel aus Kenia:

#### Meine Frau kann jetzt studieren

Bananen, Süßkartoffeln, Maniok? Unsere drei Kinder können sich aussuchen, was sie essen wollen, wir haben alles da. Das war früher nicht so. Ich bin Pastor, da verdient man nicht viel. Aber seitdem meine Frau und ich von ADS geschult wurden, ernten wir mehr als genug.

Dabei hätte ich unser steiles, unfruchtbares Land fast verkauft, ich hatte es schon schätzen lassen. Aber die Mitarbeitenden von ADS überzeugten mich, es zu behalten. So zog ich Gräben und Mauern, um Terrassen anzulegen, pflanzte Gräser und Bäume gegen die Erosion, und verwandelte unseren steinigen Acker in ein üppiges Paradies.

Ich weiß jetzt, dass unsere Erde sehr fruchtbar ist, wenn man sie richtig behandelt. Neue Pläne schmieden wir auch: Meine Frau hat vor, zu studieren. Auch sie möchte Pastorin werden.

Fredrik Tanui (45 Jahre) und seine Familie nehmen an einem Projekt des Anglican Development Services, des Entwicklungsdienstes der Anglikanischen Kirche Kenias, kurz ADS, teil. ADS ist eine Partnerorganisation von Brot für die Welt.

Helfen Sie helfen.

Spendenkonto:

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODED1KDB

Sie können auch online spenden:

[www.brot-fuer-die-welt.de/spende](http://www.brot-fuer-die-welt.de/spende)

# Aus der Gemeinde

---

## Abschied

Nach vielen Jahren treuem Dienst als Kirchenpfleger geben Doris und Reiner Lojewski zum Jahresende das Amt zurück. Wir danken für viele Jahre der treuen Buchführung, des Durchhackerns dorniger Haushaltspläne und Jahresabschlüsse und anstrengende Beratungen.

Ohne Sie an meiner Seite wäre ich hier wahrscheinlich längst untergegangen. Herzlichen Dank!

Falko v. Saldern



Doris und Reiner Lojewski

Bild: privat

## Neuer Mesner

Wenn Sie einen unsere Gottesdienste in Der Gute Hirte besuchen, dann können Sie diesem Mann begegnen: Horst-Georg Unteutsch. Er hat sich bereiterklärt, an einigen Sonntagen den Mesnerdienst bei uns in Friedberg zu übernehmen.

In unserer Gemeinde ist Horst-Georg Unteutsch noch ein Frischling. Erst vor zwei Jahren zog er mit seiner Frau nach der Pensionierung aus Landshut, wo er die Landmaschinenschule am Lech leitete, nach Friedberg. Umso mehr freuen wir uns über seine Bereitschaft, uns bei den Gottesdiensten zu unterstützen!

Falko v. Saldern



Horst-Georg Unteutsch

Bild: privat

# Kinder und Familien

---

Liebe Familien,



„Erst eins, dann zwei, bald drei und vier, dann steht das Christkind vor der Tür“. Kerzen anzünden, Türen oder kleine Geschenke öffnen, gemeinsam Plätzchen backen, die Wohnung schmücken, Adventslieder singen, Geschichten vorlesen. Jede Familie hat so ihre eigenen Rituale in der Advents- und Weihnachtszeit. Sicher werden Sie diese besondere Zeit gemeinsam mit Ihren Kindern erleben und gestalten. Ich wünsche Ihnen dazu auch genügend Zeit mal zur Ruhe zu kommen, für sich und gemeinsam mit den Kindern. Es braucht dazu ja eigentlich gar nicht viel.

Wir feiern den Advent zusammen mit unserer Kita und allen, die kommen möchten in Der Gute Hirte mit einem **Mini-midi-maxi-Familiengottesdienst am 1. Advent, 3. Dezember um 10.30 Uhr**. Anschließend gibt es Mittagessen im Gemeindesaal. Herzlich willkommen! Immer mit viel Spaß und Spannung verbunden ist das **Krippenspiel**. Wer die erste Probe im November verpasst hat, kann immer noch einsteigen, um bei einem der Gottesdienste an Heiligabend

in Friedberg oder Stätzing aufzutreten. Mitmachen können Kinder ab ca. 4 Jahren, die in die Rollen von Maria, Josef, Hirten, Weisen, Engeln und anderen schlüpfen.

Wer jetzt Lust bekommen hat, mitzumachen, ist herzlich eingeladen, in einer der beiden Kirchen zu den Proben zu kommen.

## **Krippenspiel in Der Gute Hirte:**

Proben am Samstag 2. Dezember / Sonntag 10. Dezember / Samstag 16. Dezember / Samstag 23. Dezember jeweils von 15.00 bis 17.00 Uhr.

Aufführung im Familiengottesdienst am 24. Dezember um 15.30 Uhr in der Kirche Der Gute Hirte.

Anmeldung und Info im Pfarramt ([pfarramt@friedberg-evangelisch.de](mailto:pfarramt@friedberg-evangelisch.de) oder Tel. 0821/603325).

## **Krippenspiel in der Zachäuskirche:**

Proben am Freitag 1. Dezember / 8. Dezember / 15. Dezember / 22. Dezember jeweils 15.00 - 16.30 Uhr. Kommt einfach vorbei, bei uns kann man noch einsteigen. Aufführung im Familiengottesdienst am 24. Dezember um 16.30 Uhr in der Zachäuskirche.

Infos bei Frau Hrabowksy unter Tel. 0821-2679137.

## **Familiengottesdienste an Heiligabend, 24. Dezember**

15.30 Uhr Der Gute Hirte Kinderchristvesper mit Krippenspiel

15.30 Uhr Zachäuskirche Krabbelweihnacht für Familien mit kleinen Kindern (ca. 30 Min.)

16.30 Uhr Zachäuskirche Kinderchristvesper mit Krippenspiel

# Kinder und Familien

## Und weiter geht's im Neuen Jahr



Bild: © Rolf Oeser / fundus-medien.de

## Taufe und Taferinnerung

Kleine und große Kinder, Jugendliche, Erwachsene – alle mit Lust an einem lebendigen Gottesdienst zum Mitmachen sind eingeladen zum **Mini-midi-maxi-Gottesdienst** in Der Gute Hirte. Er findet statt am **Sonntag, 4. Februar um 10.30 Uhr**. Alle Kinder, die **schon getauft** sind, können ihre Taufkerze mitbringen und vorher ihren Taufspruch ans Pfarramt schicken.

Wenn Sie Ihr Kind taufen lassen möchten, wäre in diesem Gottesdienst ein besonders schöner Rahmen – gerade auch für schon etwas größere Kinder. Dann melden Sie sich bitte bis Anfang Januar bei uns, damit wir die Taufe vorbereiten können.

Der **nächste mmm-Sonntag** ist dann am **3. März um 10.30 Uhr**.

Nach jedem mini-midi-maxi-Gottesdienst gibt es ein **gemeinsames Mittagessen** im Gemeindesaal. Es gibt immer eine kleine

Auswahl an Gerichten (auch vegetarisch und eventuell vegan). Über Beiträge dazu (eine Suppe, ein Auflauf, ein Salat, ...) oder Mithilfe beim Vorbereiten freuen wir uns. Bitte melden Sie sich im Pfarramt.

## Für Eltern mit Babys und Kleinkindern

Die **Eltern-Kind-Gruppen** in Friedberg und Stätzing laufen weiter – nehmen Sie gerne Kontakt auf, wenn Sie eine Gruppe suchen.

Auch spontan sind Sie jeden Mittwochvormittag von 9.00 bis 12.00 Uhr im **Eltern-Kind-Café in der Zachäuskirche** willkommen, das wir gemeinsam mit dem Familienstützpunkt Friedberg betreiben.

Wenn Sie Interesse haben, an der einen oder anderen Stelle **mitzumachen**, melden Sie sich bitte über das Pfarramt oder direkt bei mir.

Wenn Sie an den Angeboten für Kinder und Familien interessiert sind, melden Sie sich für den **Familien-Newsletter** an. Dann erhalten Sie immer die aktuellen Informationen (und abmelden können Sie sich selbstverständlich jederzeit wieder). Sie finden ihn unter

[www.friedberg-evangelisch.de/newsletter](http://www.friedberg-evangelisch.de/newsletter)

Eine frohe Advents- und Weihnachtszeit und alles Gute für das Neue Jahr wünscht

Ihre Pfarrerin Nina v. Saldern

# Jugend

## Rückblick auf das KonfiCamp

Sommer, Sonne, Gemeinde, gute Laune. Auch dieses Jahr sind wieder 30 Konfis mit einer Handvoll motivierter Jugendleiter\*innen nach Grado auf das Konficamp gefahren, um in 10 Tagen mehr über Themen wie Taufe, Gemeinschaft, Gott, Jesus und auch sich selbst zu lernen.

Diesmal gab es auch eine Fusion mit der Gemeinde Auferstehung, wobei man sich eigentlich schon zu Beginn nur noch als Teil der gemeinsamen Gemeinde „Aufberg“ gefühlt hat. Das haben wir beim abendlichen Abendprogramm mit dem Schlachtruf „Auf-, Auf-, Aufberg. Der Berg ruft!“ auch das restliche Camp wissen lassen.



Andächtige Stimmung beim Abendmahlsgottesdienst.

Bild: Privat

Auch das Wetter war so traumhaft wie man es sich von Italien erwartet: Was für die Konfis schon ein Starkregen war, fühlte sich für erfahrene Campveteranen maximal wie ein erfrischendes Nieselregen, und den Rest der Zeit sorgte strahlende

Sonne für das richtige Campfeeling. Dieses Campfeeling kam vor allem bei dem Taufgottesdienst auf, bei dem Aufberg mit vier Täuflingen alle anderen Gemeinden in den Schatten gestellt hat (nicht, dass das ein Wettbewerb gewesen wäre oder so). Und auch bei dem durch etliche Teelichter erleuchteten Abendmahlsgottesdienst in einem großen Kreis auf der Campingplatz-Wiese mit perfekter Sicht auf den Sternenhimmel war die Stimmung großartig.



Die "Aufberger" Gemeinde nach dem Taufgottesdienst.

Bild: Privat

Wie jedes Jahr wurden anfängliche Zweifel von einem starken Gefühl der Gemeinschaft und neuen Freundschaften verdrängt, bis es irgendwann alle gar nicht fassen konnten, dass zehn Tage schon wieder um waren und es bereits wieder nach Hause ging: Mit ein bisschen Sand vom Strand aber auch vielen unvergesslichen Erinnerungen im Gepäck.

Rouven Barra

# Jugend

## Jugendraum

Der Jugendraum in Friedberg hat wieder regelmäßig geöffnet und lädt alle Jugendlichen ab der Konfirmationszeit recht herzlich ein, dort mal vorbeizuschauen! Das Angebot startet immer freitags um 19.00 Uhr und geht bis 21.30 Uhr. Neben Tischkicker spielen, auf der Couch chillen und mit coolen Leuten ins Gespräch kommen, kann man an der Bar einige Snacks und Getränke gegen etwas Kleingeld erwerben. Das Eröffnungsereignis am 15. September war sehr gut besucht, es wurde gegrillt und anschließend im Jugendraum gefeiert! Einmal im Monat (meist am 4. Freitag des Monats) findet ein spezielles Event statt, ansonsten hat der Jugendraum einfach so auf. Am dritten Freitag im Monat und in den Ferien bleibt der Jugendraum bis auf Weiteres geschlossen.

Save the Date: Die nächsten Events finden am 24.11. und 22.12. statt! Kommt vorbei, wir freuen uns.

## Leiterwochenende

Das diesjährige Leiterwochenende der Jugendleiter\*innen der evangelischen Jugend Friedberg stand unter dem Motto „Energie tanken- Glaube, der mir Kraft gibt“. Ein Wochenende zum Auftanken in der Gemeinschaft miteinander und mit Gott, da auch Ehrenamt kraftraubend sein kann. Neben Gemeinschaftsspielen und Andacht feiern stand Samstagvormittag der eigene Glaubensfluss im Fokus, wobei tolle Zeichnungen und Gespräche entstanden. Um erlebbar zu machen, wo und auf welche Weise der Glaube Kraft geben kann, wurden von den Leiter\*innen Statio-

nen vorbereitet, die anschließend als große Gruppe durchlaufen und erlebt wurden. Der Nachmittag drehte sich um andere Quellen, die einem Kraft schenken, und beinhaltete einen Ausflug ins Naherholungsgebiet „Dossinger Tal“ mit einem langen Spaziergang. Neben einer Walk to talk Runde bezogen auf die Jugendarbeit, wurde eine Menge Kraft beim Bäume-Umarmen gesammelt. Abschluss des Tages bildete ein Abendmahlgottesdienst, der diesmal mit einem Bibliolog, einer interaktiven Auslegung einer Bibelgeschichte, gestaltet wurde. Der Sonntag wurde ausschließlich zur Planung und Diskussion über die aktuelle Jugendarbeit, über Angebote, Termine und Probleme genutzt und fand an verschiedenen Thematischen statt. Denn auch eine gute Planung und Kommunikation kann letztendlich Kraft geben. Zusammenfassend hat dieses Wochenende sehr viel Spaß, Anregung und gute Gespräche gebracht, auch wenn wir vermutlich eher übermüdet als erholt von diesem Wochenende zurückgekehrt sind!

Pauline Vögtle



Spaziergang beim Leiterwochenende

Bild: Privat

# Aus der Gemeinde

---

## Adventsandacht der Frauen

Herzliche Einladung zur ökumenischen Adventsandacht der Frauen am Mittwoch, 6. Dezember 2023 um 9.00 Uhr im Guten Hirten mit Pfrin. Nina von Saldern und dem Frauenkreisteam, musikalische Gestaltung Hanne Eickenbusch und Maria Neher. Anschließend gemeinsames Frühstück im Gemeindesaal.

## Worldwide Candle Lighting Day

Am Freitag, den 8. Dezember, um 19.00 Uhr begehen wir auch in diesem Jahr den Worldwide Candle Lighting Day mit einer Andacht in St. Stefan. An diesem Tag denken wir an die Kinder, die zu früh aus dem Leben geschieden sind und ihre Eltern verwaist zurückgelassen haben. ^

## Jugendgottesdienst an Silvester

An Silvester, also am 31. Dezember 2023 findet dieses Jahr aufs Neue ein Jugendgottesdienst statt.

Da die Veranstaltung letztes Jahr sehr positives Feedback erhalten hat, freuen wir uns, Sie und euch auch dieses Jahr wieder begrüßen zu dürfen! Der Jugendgottesdienst wird nachmittags um 16.00 Uhr in der Stätzlinger Zachäuskirche stattfinden, sodass den abendlichen Veranstaltungen nichts im Wege steht.

## Frauen-Winternacht zum Jahresbeginn

Herzliche Einladung vom kath. Frauen-

bund Friedberg zur Frauen-Winternacht zum Jahresbeginn mit dem Thema: „Alles bleibt anders“, am Freitag, 12. Januar 2024 von 18.00 bis 24.00 Uhr, mit Impulsen, Workshops und Feuer. Treffpunkt vor St. Jakob.

## Alleinstehendenkreis

Wir laden herzlich ein zum Alleinstehendentreff am Mittwoch, den 17. Januar 2024, um 9.15 Uhr in den Gemeindesaal Friedberg. Wir beginnen mit einem Frühstück, mit anschließendem Gespräch zur Jahreslosung 2024, „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“, 1. Kor. 16,14. Zum Vormerken: Der nächste Termin wird am 13. März um 9.15 Uhr stattfinden.

## Andacht zur Gebetswoche für die Einheit der Christen

Anlässlich der Gebetswoche für die Einheit der Christen feiern wir wieder mit unseren katholischen Schwestergemeinden St. Georg - Stätzling und St. Jakob – Friedberg eine Andacht am Donnerstag, den 18. Januar um 19.00 Uhr in der Zachäuskirche. Das Motto der Gebetswoche lautet in diesem Jahr: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben und deinen Nächsten wie dich selbst“ (LK 10,27).

Anschließend wollen wir die Gelegenheit nutzen, noch ein wenig zusammenzubleiben, um uns kennenzulernen und uns zu unterhalten.

## Einfach mal mitsingen

... mit allen, die Spaß am Singen haben



# Aus der Gemeinde

---

... mit neuen Liedern aus dem Liederbuch "Durch Hohes und Tiefes"

... mit Beate Anton und Ingrid Spieß, die uns anleiten

Wann? Freitag 26. Januar 2024  
um 19.00 Uhr

Wo? Kirche Der Gute Hirte

**Kommt einfach und singt mit!**

## Ökumenischer Gottesdienst für Alleinstehende

Freitag, den 9. Februar 2024, um 19.00 Uhr im Gemeindesaal mit Pater Steffen Brühl, Pfr. Dr. Falko von Saldern und Monika Göppel. Dazu sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Mittwoch, den 13. März 2024, um 9.15 Uhr Treffen der Alleinstehenden im Gemeindesaal Friedberg zum gemeinsamen Frühstück und anschließendem Gespräch. Thema wird noch bekannt gegeben.

## Gedenken zum Kriegsausbruch in der Ukraine

Falls der schreckliche Krieg in der Ukraine noch immer andauert, wollen wir am Samstag, den 24. Februar 2024 um 16.00 Uhr vor St. Jakob (Südportal) gemeinsam an den Kriegsausbruch vor 2 Jahren gedenken, und für den Frieden in der Ukraine und in der Welt beten.

## Amazing Grace das Chormusical

Mitwirkende und Sänger gesucht

Amazing grace how sweet the sound,  
That saved a wretch like me ...  
Erstaunliche Gnade, wie lieblich dein Klang,

die einen Schuft wie mich gerettet hat...  
So heißt es in dem berühmten Gospel.  
Kaum jemand kennt jedoch die Geschichte dessen, der die Zeilen geschrieben hat:

John Newton war Kapitän auf einem Sklavenschiff. Als er 1748 in schwere Seenot geriet und gerettet wurde, änderte er sein Leben radikal, wurde Pfarrer und setzte sich erfolgreich dafür ein, dass der Sklavenhandel in England verboten wurde. Eine Geschichte von Umkehr.

Wir suchen Menschen, die unser Team unterstützen, zum Beispiel mitdenken, aufbauen, bremsen, ermutigen, Kaffee kochen, nähen, schreiben, einfach dabei sein, mit uns auf die spannende Reise gehen. Jeder ist willkommen und hat etwas, was er oder sie beitragen kann.

Und wir wünschen uns Verstärkung vor allem für die Männerstimmen im Chor – traut euch!

Geplante Aufführungen 16. und 17. November 2024.

Mitwirkende: Gospelchor Colours, Solistinnen und Solisten von Luther und den Musicalabenden, das Leitungsteam von Luther: Regie Benjamin Seuffert, musikalische Leitung Beate Anton.

Kontakt: 01577 - 4725564  
[music.all-Friedberg@t-online.de](mailto:music.all-Friedberg@t-online.de)

# Über die Gemeinde hinaus

## Wechsel in der Geschäftsführung Sozialstation Augsburg Hochzoll, Friedberg und Umgebung, Ökumenische Ambulante Pflege

Bei der Mitgliederversammlung des Fördervereins Sozialstation am 13. Oktober 2023 wurde die bisherige Geschäftsführerin, Frau Gudrun Jansen, verabschiedet und ihre Nachfolgerin, Frau Melita Resler, vorgestellt.

Nach neunjähriger Tätigkeit beendet Frau Jansen zum Ende des Jahres aus familiären Gründen ihren Dienst bei der Sozialstation und kehrt in ihre alte Heimat nach Nordrhein-Westfalen zurück.

Ein herzlicher Dank gilt Frau Jansen für all ihr Tun und ihre umsichtige, pflichtbewusste Arbeit, die der Sozialstation stets zugutekam. Wir wünschen Frau Jansen von Herzen alles Gute für ihren Weg, der mit Gottes Segen begleitet sei.

Die Nachfolgerin, Frau Melitta Resler, Sozialwirtin übernimmt zum 1. Januar 2024 die Geschäftsführung der Sozialstation mit 78 Mitarbeiter\*innen und ca. 500 zu versorgenden Patient\*innen, die etwa zur

Hälfte in Hochzoll und Friedberg beheimatet sind. Wir wünschen Frau Resler für ihren Dienst alles Gute, viel Kraft und Gottes Segen.

Kontaktdaten: Sozialstation Ambulanter Pflegedienst,  
Augsburger Str. 78, 86316 Friedberg-West, Tel. 0821-26375-99,  
E-Mailadresse: [verwaltung@sozialstation-hochzoll.de](mailto:verwaltung@sozialstation-hochzoll.de)

Tagespflege: Hermann-Löns-Str.6, 86316 Friedberg, Tel. Nr. 0821-26375-0

Monika Göppel

## Herzliche Willkommen - Ein neuer Imam in der Ditib-Moschee

Seit einigen Wochen hat die Ditib-Moschee in der Stefanstraße einen neuen Imam. Er heißt Ritvan Özten, ist 52 Jahre alt und stammt aus Eskisehir, einer Stadt ca. 230 km westlich von Ankara. Er ist verheiratet und hat zwei Kinder.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.



Wechsel der Geschäftsführung

Bild: Privat



Imam Rivan Özten

Bild: Privat

## Aus der Gemeinde

### „Neue“ Küche in Der Gute Hirte

Für die Küche in Der Gute Hirte haben wir eine neue Kücheneinrichtung – es ist eigentlich keine neue, sondern eine gebrauchte Kücheneinrichtung, die wir von der ESG in Augsburg übernommen haben. Sie war aber deutlich jünger als unsere alte, die wohl noch aus der Bauzeit der Kirche stammte.

Vor allem Herr Wedel und Herr Nagel haben sich um die Anpassung der Küche an unsere Räumlichkeiten verdient gemacht. Dafür herzlichen Dank.



Herr Wedel in der neuen Küche

Bild: Privat

## Kontakte

Evang.-Luth. Kirchengemeinde  
Friedberg mit den Kirchen

### Der Gute Hirte

Herrgottsruhstr. 1 ½, 86316 Friedberg

### Zachäuskirche

Pfarrer-Bezler-Str. 23, 86316 Stätzing

### Pfarrer

Pfarrer Dr. Falko von Saldern,  
falko.saldern@friedberg-evangelisch.de

Pfarrerinnen Nina von Saldern

nina.saldern@friedberg-evangelisch.de

### Pfarramt Friedberg

Martina Fischer

Tel. 0821 - 60 33 25

Fax 0821 - 588 67 97

pfarramt@friedberg-evangelisch.de

### Bürozeiten:

Montag und Dienstag

10 bis 12 Uhr,

Mittwoch von 16 bis 18 Uhr,

Freitag 11 bis 13 Uhr

### Homepage der Gemeinde

[www.friedberg-evangelisch.de](http://www.friedberg-evangelisch.de)

### Email der Redaktion

[gemeindebrief@friedberg-evangelisch.de](mailto:gemeindebrief@friedberg-evangelisch.de)

### Kindergarten

Tel. 0821 - 242 77 439

### Vertrauensleute des Kirchenvorstandes

Monika Göppel

Tel. 0821 - 601990

Stv: Marion Brockhoff

Tel. 0821 - 78087897

### Spendenkonto:

Stadtparkasse Augsburg

IBAN: DE40 7205 0000 0000 0091 67



„Und das Licht leuchtet  
in der Finsternis

...und die Finsternis  
hat es nicht erfasst.“

Johannes 1,5